



September 2017

Termine

16. Buchenberger Sommerferienprogramm vom 31. Juli bis 08. September

Anmeldung im Bürgerbüro Tel. 08378-920222. Anmeldung per Email an: tourismus@buchenberg.de

Mittwoch, 06. September, 14.15 Uhr

Gartenbauverein Buchenberg; Kräuterkochkurs: Wir kochen ein 4-Gänge-Kräuter-Menü mit der Kräuterpädagogin Tanja Sonntag in Legau / Abfahrt mit den PKW nach Legau um 14:15 Uhr

Donnerstag, 07. Sept., 20.00 Uhr

Gasthaus Kreuz
Arbeitssitzung des Adelegg-Vereins. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Samstag, 09. Sept., 14.00 Uhr

Pfarrheim Buchenberg
Pfarrfest mit heiliger Messe und anschließend gemütlicher Feier; nur bei guter Witterung

Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr

Kreuzles Höhe
Bergmesse, anschließend Frührschoppen.

Sonntag, 10. Sept., ab 12.00 Uhr

Haus Tanne
Gartenmusik mit Hupf und Zupf im Garten von Haus Tanne

Freitag, 15. September, 16:00 Uhr

Wasserschmeckerführung
Anmeldung in der Tourist-Info erforderlich, Tel. 08378/9202-22

Samstag, 23. September

Rund um die Grund- und Mittelschule Buchenberg
Künstler- und Krämermarkt

Vorankündigungen

Samstag, 14. Oktober 2017
Oktoberfest des MSC-Kreuzthal am Feuerwehrhaus

Donnerstag, 18. Januar 2018
Winterschule des Adelegg-Vereins
Herstellung von Creme und Salbe bei der Kräuterpädagogin Tanja Sonntag in Legau mit gemütlichem Ausklang bei Kräuterseen- und -butter.

Bitte um Anmeldung bei S. Eisele 07569-930055, oder B. Baas 07569-930300.
Es sollten 8-10 Pers. sein, damit der Kurs stattfindet.

Dorfladen

Wer am Samstag stressfrei einkaufen möchte, kommt zu uns in den Dorfladen! Vorbestellung bei S. Schreck, Tel. 1378.

Samstag von 7.15 Uhr – 12.00 Uhr geöffnet. Teilweise Selbstbedienung.

Frisches Brot wird bis 8.45 Uhr verkauft. Wenn **Vorbestellungen** vorliegen, kann das Brot bis 12.00 Uhr abgeholt werden. Brot-Vorbestellungen mit Andreas Salomo absprechen. (Tel. 07569-9309888).

Ab Mai ebenfalls Mittwoch – Sonntag, 11.00-16.00 Uhr geöffnet. (Eingang durch die Ausstellung).

Zusätzlich geöffnet

Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr.

(Teilweise Selbstbedienung.)
Wir danken allen, die unseren Dorfladen unterstützen. Der Adelegg Verein. Das Käslädele Feuerle kommt am 02.09./16.09./30.09.2017

Alles zum Backen im Dorfladen

Mehl: Unser Mehl beziehen wir von der Stelzenmühle im oberschwäbischen Wurzach-Eggmannsried. Den Rohstoff für Dinkel- Weizen- und Roggenmehle bezieht die Mühle von oberschwäbischen Landwirten. So kann der Weg des Getreides von der Aussaat bis zur Vermahlung nachvollzogen werden. Die besondere Mehlspezialität ist das Kernenmehl, ein hochwertiges Haushaltsmehl, das nach einem alten Rezept aus Dinkel und Weizen hergestellt wird.

Zucker: Südzucker € 0,99/kg, Puderzucker: € 0,49, Vanillezucker

Eier: Landzunge Eier aus Freilandhaltung vom Hühnerhof Beutel aus Eberhardzell, wieder da!: ganz besondere Bio-Eier von Lea aus Blockwiesen

Fett: Margarine extra fein von Rapunzel, Butter, Öle

Treibmittel: Trockenhefe von Rapunzel, garantiert langsames Gehen und einen feinporigen Teig, als Vorrat für Zuhause, Backpulver

Frisches Obst als Belag, Sahne, Schmand, Kokosmilch.....

Backtrennpapier in Abschnitten

Gut essen im Kreuzthal

- ◆ Bürgerliche Küche
 - ◆ Festsaal
 - ◆ Fremdenzimmer
- Landgasthaus-Pension „Kreuz“
87474 Kreuzthal, Dorfstraße 1
Telefon 07569-930047
Gastaus.kreuz@hotmail.com

Sonstiges

Sparclub

Leerungen jeweils Dienstag 29.08./12.09./26.09.2017 um 18.00 Uhr. (Änderungen behalten wir uns vor.)

Anzeigen

Tanztee – eine alte Tradition wird neu belebt.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde es Mode sich am Nachmittag im privaten Rahmen, aber auch in entsprechenden Lokalen zu Kaffee oder Tee zu treffen und dabei in zwangloser Runde zu tanzen. Daraus entwickelte sich dann der Tanztee.

Im Haus Tanne in Eisenbach wird diese Tradition neu belebt. Jeden ersten Freitag im Monat, von 15:00 – 18:30 Uhr entführt DJ Einstein die Tänzer in die Welt der beliebtesten Tänze: Jive, Tango, Salsa, Rumba aber auch Discofox, Walzer und viele andere Tänze locken auf das Parkett. Der nächste Tanztee findet am Freitag, 1. September im Haus Tanne, Eisenbach 15, 88316 Isny, ab 15:00 Uhr statt. Mehr Informationen unter www.haustanne.de

Verkaufe neue Twist-off-Gläser mit Deckel, 215ml pro Stück 0,40 cent, ab 25 Stück 0,25 cent

Tel: 07569-930039

Impressum

„s' Kreuzthaler Blättle“, ehrenamtlich und gemeinnützig hergestellt, erscheint monatlich.

Meldungen bitte an:
Telefon 07569 - 930301, Fax 930302
blaettle@adelegg.de oder www.adelegg.de
Herausgeber: Adelegg Verein e.V.

Naturschutz, Landschaftspflege und regionale Entwicklung

Die Finanzierung erfolgt durch den Adelegg Verein.

Spendenkonto:
Adelegg Verein
IBAN: DE75 6505 0110 0024 693864

s' Kreuzthaler Blättle



September 2017

O, große Kräfte sind's, weiß man sie recht zu pflegen, die Pflanzen, Kräuter, Stein' in ihrem Inneren hegen...

-William Shakespeare-



Am 15. August feierten wir in der Kirche St. Martin Maria Himmelfahrt.

Die Legende besagt, dass, nachdem die Gottesmutter gestorben war, deren Grab mit einem Stein verschlossen wurde. Drei Tage später haben die Apostel das Grab leer vorgefunden. Aus dem Grab strömten Düfte von Heilkräutern.

Im Mittelpunkt steht somit die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel. Das älteste Marienfest gilt als Symbol für die Erlösung der Menschen und das Eins werden mit Gott. Als Ritual des Hochfestes steht die Kräuterweihe.

So auch bei uns im Kreuzthal. Im Vorfeld wurden verschiedene Kräutersalze hergestellt, die Kräuter der heimischen



Wiesen und Gärten geerntet und zu „Kräuterboschen“ gebunden. Mindestens 7 Kräuter gehören in einen solchen Kräuterboschen. (die Zahl 7 steht für die Anzahl der Schöpfungstage).

„Gott hält die ganze Welt in seiner Hand“ sangen nun die „Kreuzthal-Kids“ beim Familiengottesdienst. Der Reihe nach wurden eine Auswahl heimischer Heilkräuter von den Kindern vorgestellt. Darunter der Salbei, die Kamille, die Ringelblume, der Spitzwegerich, der Löwenzahn, die Brennessel, die Königskerze, der Frauenmantel und der Holunder.

Nach der Segnung der Kräuterboschen durch Pfarrer Bäuerle durften diese, gemeinsam mit dem Kräutersalz, gegen eine Spende mit nach Hause genommen werden.

Ein Dankeschön an alle, die zu diesem schönen Gottesdienst beigetragen haben.

(Sandra von Schmidfeld, Fotos: Nina Urbantat)

Rohrdorf ist immer eine Reise wert...

... in Scharen pilgerten die Kreuzthaler vorletzten Samstag dorthin; entweder mit dem Auto durch den Friesenhofener Wald (apropos Friesenhofen ... aber dazu später mehr), oder zu Fuß über den Berg (und zurück ... chapeau).

Mit lachenden Sonnen „bewaffnet“ und viel guter Laune im Gepäck habt ihr alles gegeben und uns sehr stolz gemacht. DANKE!!! Dass es bei uns nicht ganz für den ersten Platz gereicht hat, ist – im wahrsten Sinne des Wortes – zweitrangig. Die Konkurrenz war einfach bärenstark. Wenn man allerdings die Qualität unserer Fans beurteilt hätte, wären wir unangefochten auf dem ersten Platz gelandet. Mit ein paar technischen Problemen hatten wir dann leider auch noch zu kämpfen, so hat die Anlage erst ab der zweiten Kapelle richtig funktioniert. Aber die Rohrdorfer haben uns als „Entschädigung“ 20 Liter Bier versprochen (anscheinend hat es sich bereits herumgesprochen, dass die Kreuzthaler Musikant(inn)en gerne Bier trinken).

Nun aber noch ein paar Worte zur Konkurrenz. Die Wildpoltsweiler legten sich mächtig ins Zeug und flößten uns schon allein durch ihre Mann(Frau)stärke Respekt ein. Aber als dann Friesenhofen die Bühne rockte, war klar, dass es schwer werden würde zu gewinnen. Mit ihren witzigen Gesangeinlagen haben sie genau den richtigen Nerv getroffen und als dann noch „unser Lothar“ ins Mikro „schlagerte“, hielt es selbst uns nicht mehr auf den Bänken. Alles in allem war es für uns (und hoffentlich auch für euch) ein toller Abend und deshalb wollen wir uns nochmal von ganzem Herzen für eure Unterstützung bedanken!

In diesem Zuge wollen wir euch auch recht herzlich zur Bergmesse auf der Kreuzleshöhe am Sonntag, den 10. September einladen. Wo wir diesmal die musikalische Umrahmung der Messe (Beginn ist um 10.30 Uhr) sowie des Frührschoppens der Musikkapelle Rohrdorf überlassen. Zwischendurch ertönen die Klänge der Kreuzthaler Alphörner.

Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt - mit Gegrilltem, erfrischenden Getränken sowie Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns sehr über euer Kommen!

Eure Musikkapelle Kreuzthal

Achtung !!

Das Luftmatratzen-Rennen im Freibad Kreuzthal wird auf **Samstag, den 26. August** verschoben. Bei schlechtem Wetter findet es nicht statt.

Auf Euer Kommen freuen sich

Mara, Lena, Lea



September 2017



Isny Allgäu

Isny macht auch alleine Spaß.

Allein Reisen - Gemeinsam Genießen

3 Übernachtungen mit Frühstück, 3 gemeinsame Abendessen im Hotel Restaurant Bären, Allgäuer Terrassen Hotel und Hotel Hohe Linde, Wanderung auf die Adelegg mit der Wanderführerin des Hotel Garni am Roßmarkt und zünftige Brotzeit im Landgasthof zum Schwarzen Grat, Brauereibesichtigung mit Frühschoppen im Brauereigasthof Engel, Stadtführung mit Sektempfang im Rathaus, Eintritt in die Kunsthalle im Schloss, 1 Einkaufsgutschein für Isnyer Geschäfte, freie Nutzung des Wellnessbereiches im Berghotel Jägerhof, Kurtaxe, Optional: 4 Übernachtungen mit Frühstück und Kochkurs im Allgäuer Terrassen Hotel.

Reisetermine:

3 Tage: 2017: 27.– 30. Oktober,
2018: 09. – 12. Februar, 26. – 29. Oktober

Bei der 4-tägigen Variante erfolgt die Anreise bereits am Vortag.

Teilnehmer: min. 6 Personen

Preis: Unterkunft für 3 Tage ab 325 Euro p.P.
Unterkunft für 4 Tage ab 435 Euro p.P.

Gesund leben mit Nordic Walking und LOGI®

Isny im Allgäu (mk) – Wie Nordic Walking, kombiniert mit richtiger Ernährung und optimalen individuellen Trainingsbedingungen, zu einem dauerhaften Wohlfühlgewicht führt, zeigt das Pauschalangebot „Gesund leben mit Nordic Walking und LOGI®“.

Kurs vom 11. – 14. Oktober 2017.

3 Übernachtungen mit Frühstück

Modul „Nordic Walking“:

Theorieeinheit – Einführung in Technik und Trainingsprinzipien

3 Praxiseinheiten – Touren in unterschiedlichem Gelände

Modul „LOGI®-Ernährungsmethode“: 2 Theorieeinheiten

3 Mittagessen gemäß LOGI®-Konzept, Tagungsgetränke, Abschlussgespräch in der Gruppe mit Tipps für den Alltag, Nordic Walking Stöcke für die Kursdauer. Stadtführung „Isny erzählt Geschichte“

Isny-Infopaket inkl. Wanderkarte „Isny Argenbühl“

Optional: Vollpension gemäß LOGI®-Konzept

Reisetermin: 11. – 14. Oktober 2017

Preis: ab 285 Euro p.P. im DZ, EZ-Zuschlag ab 30 Euro

Info und Anmeldung:

Isny Marketing GmbH - Büro für Tourismus,

Unterer Grabenweg 18, 88316 Isny

Telefon: +49 7562 97563-0, Telefax: +49 7562 97563-14

info@isny-tourismus.de, www.isny.de



September 2017

Baustelle im Kreuzbachtal - Die ersten Wände stehen.

Seit Mitte Juli rollen im Kreuzbachtal die Bagger und nun, nach einem knappen Monat sehr schneller und guter Arbeit, ist das Fundament gelegt und die ersten Wände stehen.

Mit dabei sind wieder, die Firma Möslle mit Bauarbeiten, Manfred Hölzle mit Baggararbeiten, Heizung, Sanitär und Elektrik von der Firma Dietmar Buchenberg, sowie kommende Zimmererarbeiten von der Zimmerei Haggenmüller.

Das Stiftungsprojekt geht also, zwei Jahre nach der Einweihung des Ziegenstalls, in die nächste Runde und die Käserei nimmt langsam Formen an.

Bis Ende Herbst soll der Außenbau stehen, sodass man, nach dem Innenausbau im Winter, sich ab nächstem Frühjahr, schon auf die ersten Produkte freuen kann.

(Maurus Post, Fotos: B. Baas)



Danke

Ich bin vom Krankenhausaufenthalt zwar nun schon eine Weile wieder zu Hause, aber ich möchte mich trotzdem auf diesem Wege melden.

An Alle, die an mich in dieser Zeit gedacht haben: „Danke“.

An Alle die über Elvira, über Handy oder Telefon sich nach mit erkundigt haben: „Danke“.

An Alle die für mich gebetet haben, ein besonderes „Danke“.

Warnung: An Alle, die mich in nächster Zeit noch zu Hause besuchen: ein Metaxa ist Pflicht!

Euer Rolf Urbantat

Mauersegler

Es wird im Moment in allen Zeitungen über ihn berichtet, und er bekommt grad so viel Aufmerksamkeit, dass ich schon fast finde, er ist der "Modevogel" des Jahres 2017, wie der Chihuahua bei den Hunden. Trotz des Aufsehens, das man zur Zeit um den Mauersegler macht, erzähle auch ich Euch noch alles, was ich von ihm weiß. Denn er hat es verdient, dass man über ihn spricht!

Er sieht aus wie eine Schwalbe, nur größer, aber er gehört nicht zur Familie der Schwalben, sondern der Segler. Mauersegler sind unglaublich schnelle Flieger und können bis zu 200 km/h erreichen. Sie verbringen quasi ihr ganzes Leben in der Luft! Dort sammeln sie Nistmaterial, ihre Nahrung, die Insekten, und sie schlafen sogar in der Luft. Nur zum Brüten gehen sie ins Nest und haben festen "Boden" unter den Füßen. Wenn sie mal echten Bodenkontakt haben, können sie nicht mehr starten; dafür sind ihre Füße nicht ausgebildet (mit den Füßen können sie nur klettern und festkrallen). Man muss sie dann in die Luft werfen oder auf einen hohen Stand setzen, von dem aus sie wieder starten können. Die jungen Mauersegler stürzen sich ein einziges Mal aus ihrem Nest in die Luft, dann kommen sie nicht mehr zurück ins Nest. Bei Schlechtwetterperioden können die Mauerseglereltern sich vom Nest tagelang weit weg bewegen, um woanders Nahrung zu suchen. Sie kommen dann mit einem prall gefüllten Kehlsack zurück. Derweil verfallen die Jungvögel in eine energiesparende Starre, bei der ihre Körpertemperatur stark absinkt, ähnlich einem Winterschlaf, bis die Eltern mit Nahrung zurück kommen. Wenn wir heute im Kreuzthal viele dieser eleganten Flieger beobachten, so lasst Euch nicht täuschen: woanders sind sie schon lange verscheucht, haben es besonders schwer und sind vom Aussterben bedroht.

Das hat vor allem 3 Gründe:

1. Der Mauersegler ist frühestens Ende des 2. Jahres, oft aber **erst mit 3 Jahren geschlechtsreif**. D. h., er muss es 2x nach Afrika und zurück geschafft haben und kann erst dann eine Familie gründen. Bei den vielen Gefahren, die sich den Vögeln auf diesen Flügen in den Weg stellen, schaffen es bei weitem nicht alle.
2. Wenn sie es dennoch geschafft haben, müssen sie **einen Nistplatz suchen**. Und das schnell, denn sie sind nicht lange in Europa. Die Mauersegler kommen später als die Schwalben und fliegen schon früher wieder weg als diese. Nistplätze sind also oft schon belegt, weil Mitte Mai bei uns schon viele Vögel bereits die erste Brut haben.



Der Mauersegler (Foto: NABU, A. Limbrunner)

Außerdem wurden vielleicht viele ihrer alten Nistplätze "wegrenoviert": Kirchen, alte historische Gebäude und alte Häuser, die vorher für den ehemaligen Felsenbrüter optimale Hohlräume zum Brüten boten wurden saniert und stehen ihm nicht mehr zur Verfügung. So schnell findet er sicher keine neue Wohnung - die Brutmöglichkeiten werden immer weniger!

3. Wenn er aber tatsächlich ein Nistplätzchen gefunden hat, dann kann er brüten, und zwar legt er in der Regel **2-3 Eier**.

Wenn wir ihn nun mit anderen Vögeln vergleichen, stellen wir fest:

Der Mauersegler verliert viel Zeit, weil er erst mit **3 Jahren geschlechtsreif** ist.

Der Mauersegler findet nur schwer einen geeigneten Nistplatz. Zumal einer alleine nicht ausreicht, denn er ist ein Kolonienbrüter und es müssen mehrere Plätze gegeben sein. Hingegen tut es für viele andere Vögel jedes Bäumchen.

Und wenn der Mauersegler dann endlich brütet, hat er vielleicht nur 2 Nachkommen, denn eine Meise zum Vergleich brütet bis zu 15 Eier aus und kann bei guter Witterung und gutem Futterangebot, wie viele andere Vögel auch, 2x im Jahr brüten.

Wenn wir uns das vor Augen halten, dürfte es doch niemanden mehr wundern, dass der Mauersegler vom Aussterben bedroht ist, auf der roten Liste steht und die Hilfe der Menschen braucht! Von den ganzen anderen Bedrohungen, denen viele unserer Vögel ausgesetzt sind, wie Insektenrückgang usw. ganz zu schweigen.

Was also tun? Viele Menschen bemühen sich mit Hilfe von speziellen Mauerseglerkästen Mauersegler an ihren Gebäuden zum Brüten zu bringen, aber das ist gar nicht so einfach. Man sollte also mehrere Kästen anbringen, denn die Vögel sind Kolonienbrüter. Außerdem hat es sich bewährt, eine CD mit ihrem "Gesang" laufen zu lassen, so dass die Tiere denken, es seien schon welche von ihnen da.

Die Vögel sind sehr treu, was ihre Nistplätze betrifft. Wenn nur ein wenig an der Hausfassade verändert oder der Nistkasten ein paar Zentimeter verschoben wurde, finden sie ihren Platz oft nicht mehr. Also nach Möglichkeit alles so lassen, wie es war, oder nach der Renovierung wieder alles genauso wie vorher ausrichten. Und renovieren, ganz klar, erst nachdem die Vögel wieder nach Afrika unterwegs sind.

(Trixi Schad)

Anmerkung der Redaktion:

Der Mauersegler war 2003 „Vogel des Jahres“.

**Nächste Erscheinungstermine
vom `s Kreuzthaler Blättle:
Mittwoch, 20.09./18.10./22.11.17
(Änderungen behalten wir uns vor).**